

Die Loveboy- Methode

INFOVERANSTALTUNG DISKUSSION

WANN?

19. Oktober 2019, 18 Uhr

WO?

Tanta Paula (Mailkeller)

Schmetterererstraße 20, 83022 Rosenheim

VORTRÄGE & DISKUSSION

Sandra Norak

Maria Noichl

Karin Wagner

Dr. Margot D. Kreuzer
(Moderation)

Eintritt frei.

Filme und Videos zum Thema:

- „Ich gehöre ihm“ - Spielfilm nach wahren Begebenheiten, ARD 2017
- Loveboys: Zwischen Liebe und Menschenhandel, WDR Doku 2018
- Bordell Deutschland, ZDFInfo 2019
- Loveboy-Masche! Der grausame Weg auf den Strich - Aktenzeichen XY, ZDF 2019

Wir arbeiten ehrenamtlich.

Spendenkonto:

EthikBank

IBAN: DE88 8309 4495 0003 1160 00

Stichwort: Stadtgruppe Rosenheim

Titel-Illustration: Joana Broda/Mona Kakani



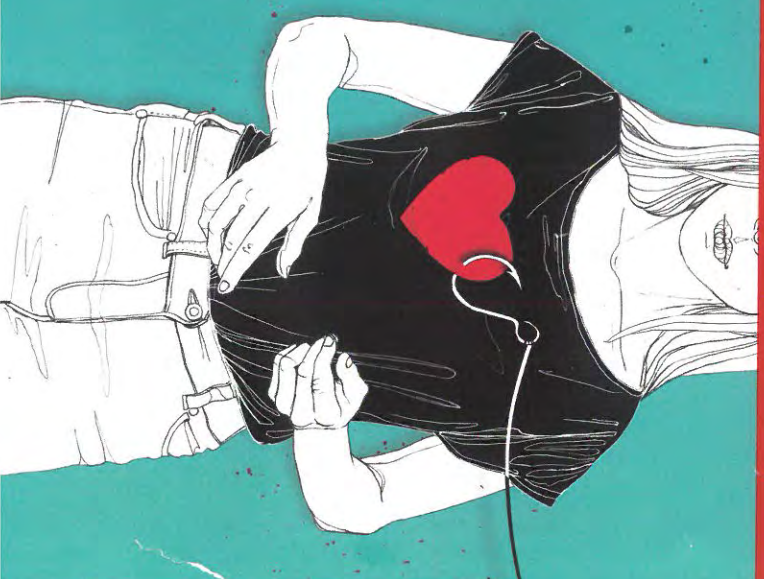
TERRE DES FEMMES
Menschenrechte für die Frau e.V.
Stadtgruppe Rosenheim

Koordinatorin: Dr. Margot D. Kreuzer
E-Mail: rosenheim@frauenrechte.de
www.facebook.com/TDFRosenheim

EINLADUNG ZUR
INFOVERANSTALTUNG • DISKUSSION

Die Loveboy- Methode

Er will, dass Du ihm Deine Liebe beweist
indem Du mit anderen Männern
für Geld Sex hast.



Infoveranstaltung/Diskussion zum Thema Prostitution anlässlich des europäischen Tages gegen Menschenhandel. Die TERRE DES FEMME Städtegruppe Rosenheim lädt ein zu Impulsvorträgen und Gesprächen mit hochkarätigen Gästen:

Sandra Norak

Jura-Studentin

Überlebende der „Loverboy-Methode“ und Aktivistin für den Aufstieg aus der Prostitution



Maria Noichl

SPD-Abgeordnete im

Europäischen Parlament

Mitglied im Ausschuss für die Rechte der Frau und die Gleichstellung der Geschlechter



Karin Wagner

Kriminalhauptkommissarin

*Beauftragte der Polizei für
Kriminaltätsofper*



Dr. Margot D. Kreuzer

*Fachärztin für Psychosomatische
Medizin, Psychotherapeutin*

und Traumatherapeutin

*Koordinatorin der TERRE DES FEMMES
Städtegruppe Rosenheim*



Was ist ein Loverboy?

Loverboys sind Männer, die sich gezielt – meist über das Internet – an Mädchen und junge Frauen heranmachen und diesen eine Liebesbeziehung vorspielen, um sie emotional abhängig zu machen. Die Mädchen werden von der Familie isoliert. Mit Erpressung und Gewalt zwingt man sie zur Prostitution. Gefährdet sind Mädchen und Frauen aus allen sozialen Schichten.

Prostitution und Menschenhandel

In armen Ländern wie z. B. Rumänien, Bulgarien und Nigeria werden Frauen und Mädchen von Menschenhändlern durch die Ausnutzung ihrer Notlage mit falschen Versprechungen, Zwang oder Nötigung angeworben. In Deutschland angekommen werden sie zur Prostitution gezwungen. Sie werden eingesperrt, bedroht, misshandelt, vergewaltigt und ausgebeutet. Nur wenige entkommen den Menschenhändlern.

Das deutsche Prostitutionsgesetz von 2002 sollte den Prostituierten mehr Rechte einräumen. Sie können seitdem ihren Lohn einklagen. Die „Sittenwidrigkeit“ und das Verbot der Förderung der Prostitution wurden abgeschafft. Dies führte aber dazu, dass Deutschland zum „Bordell Europas“ wurde. Das Prostituiertenschutzgesetz 2017 brachte eine Korrektur, mit mehr Kontrolle und Reglementierung, aber keine wirkliche Verbesserung der Verhältnisse.

Das abolitionistische (nordische) Modell

Prostitution behindert die Gleichstellung von Männern und Frauen und ist Ausdruck einer Machtungleichheit. Das Nordische Modell wurde 1999 erstmals in Schweden eingeführt. Es ist inzwischen auch in Norwegen, Island, Kanada, Frankreich, Irland und Israel geltendes Recht und beinhaltet:

- ein Sexkaufverbot für Freier
- Sexkauf, Zuhälterei und Bordelle sind verboten
- Prostitution an sich ist nicht verboten
- Beratung und Ausstiegshilfen für Prostituierte

Was ist TERRE DES FEMMES?

TERRE DES FEMMES ist eine gemeinnützige Menschenrechtsorganisation, die sich für die Rechte von Mädchen und Frauen einsetzt.

Unsere Vision ist ein gleichberechtigtes Miteinander und eine Welt, in der alle Menschen gleichberechtigt, selbstbestimmt und frei leben können.

Die Forderungen von TERRE DES FEMMES

Wir fordern eine Welt ohne Prostitution und Menschenhandel und insbesondere:

- **die Einführung des Sexkaufverbots**
- **eine europaweite einheitliche Regelung**
- **das Verbot der Proftnahme durch Dritte**
- **flächendeckender Ausbau von Beratungsangeboten und Gesundheitsversorgung und**
- **Ausstiegsmöglichkeiten für Prostituierte**

Weitere Informationen zu TERRE DES FEMMES:
www.frauenrechte.de

Wo finde ich Hilfe?

rosenheim@frauenrechte.de
0151 - 1877 3336

www.jadwiga-online.de
089 - 3853 4455

SOLVODI
089 - 2727 5859

Beauftragte der Polizei für Kriminaltätsofper
08031 - 200 1088

Hilfetelefon bei Gewalt gegen Frauen
08000 - 116 016

Eliod – Elterninitiative für Loverboy-Opfer
info@eliod.de